

Lava Kilauea Ausarbeitung in drei Teilen – Version Hildebrandt

(Schwerpunkt auf dem Vergleich der Prüfungen und den höherwertigen, häufigeren Symptomen)

Teil 1: Der Vulkan in den Symptomen der Prüfung Swoboda

Teil 2: Überschneidungen AMSE Diez / Svoboda et al

Teil 3: Auszug der gewisesten Symptome aus der tabellarischen Zusammenführung aller AMSEs und der Triturationsprüfung (Diez), sowie deren qualitativer Bewertung nach dem „Gewißheitsfaktor“ (höher, wenn sich eine Zeichenkombination oder ein Symptom öfter bei verschiedenen Probanden wiederholt, und wenn diese Zeichenkombination genauer ist. Also Kopfschmerz 2 x = 2, Kopfschmerz, drückend, Stirn 2 x = 6, ...).

Sowie Versuch einer Materia Medica, daraus abgeleitet.

1.)

Analyse Jörg von Franz' Swobodas erster Fassung Mai 2012

Auffallend ist die hohe Ansprechrade mit sehr massiven sofortigen Symptomen. (Ferner dass die PrüferInnen fröhlich weiter eingenommen haben...)

Der organische Bereich zeigt einen deutlichen Bezug zu migräneartigen **Kopfschmerzen** (9: re Schläfe, pochend, Photophobie, lärmempfindlich), (25: Übelkeit dann Kopfschmerzen über den Augen, wie benebelt, eingeraucht), Spannungs- oder NNH Kopfschmerzen (16: Stirn nach hinten ziehend, oder in die Augen),(22: Nackenschmerzen mit schwerem Kopf) (66: Erwachen mit Kopfschmerzen, dumpf)

Damit verbunden ist ein zweiter Bereich: der Verdauungstrakt, teilweise mit Blähungen, vor allem aber mit Übelkeit und Bezug zur Speiseröhre:

44: Magenschmerzen eher in der Speiseröhre, die Bissen bleiben immer wieder hängen.

25: Übelkeit vom Magen aufsteigend bis zum Hals. Übel, als bewege sich die Speiseröhre nach oben.

➔ Eine Assoziation zu der aufsteigenden Magma drängt sich auf.

8: Übelkeit umgehend nach dem Essen, bei imperativem Hungergefühl.

15: Schmerzen im Unterbauch, wie nach gespritzten Weintrauben, Blähungen.

17: flaues Gefühl im Magen.

22: brennende Bauchschmerzen, > zusammenkrümmen, > nach Durchfällen.

66: ziehender Bauchschmerz direkt unter dem Rippenbogen.

Mit dem Gastrointestinaltrakt verbunden finden wir großen Durst: 9,15,77 – bei 17 vermindert.

Dabei hat 9 auch einen trockenen Hals, 17 wiederum das Gefühl von Schleim am Gaumen.

Die Nase fällt mit einem „Kribbeln wie nach Kren“ bei 17 auf, das sich zur Stirn erstreckt. Dort gibt es auch bei 16 Schmerzen und 9 hat Nasennebenhöhlenbeschwerden.

77 hat Bläschen am Gaumen. Das Thema Blase tritt noch sehr deutlich hervor bei 22: Sexuelles Eindringen in eine Art Blase. Traum Gasexplosion direkt neben meinem Kopf - spüre die Druckwelle.

Ferner bei 44: es kommt aus mir wie eine Blase die sich im Oberbauch befindet und aus der Brust „blubbst“.

- ➔ Die Assoziation zu kochenden Schlammkratern und siedenden Magmaseen ist leicht zu bekommen.
- ➔ Das englische Wort „eruption“ passt ebenfalls gut zum Vulkanismus, findet sich aber nur bei 9 als Quaddeln an den oberen Extremitäten.

Wenn wir bei der Haut sind, darf das Schwitzen nicht fehlen: 66 schwitzt an der Stirn, 8 wacht verschwitz aus einem Traum auf. Interessanter ist aber, dass Schweißgeruch mit auftritt bei 17 und 44.

- ➔ Vulkane neigen zu etwas unfeinen Ausdünstungen – üblicherweise Schwefelverbindungen. Diese können in höheren Konzentrationen durchaus gefährlich werden, weshalb man Vulkanologen an Kraterrändern mitunter mit Atemschutz sieht. Vermutlich damit ihnen nicht schwindlig wird:

13: plötzlicher Schwindel als würde ich nach vorne über kippen.

8: Traum sie fällt eine breite Klippe hinunter. Es war (wegen Nebel?) nichts zu sehen.

25: Drehschwindel und Ohrensausen.

„imperativ“ ist der Hunger bei 8, der Stuhldrang bei 22, wo auch der Durchfall *schnell* kommt. So wie auch bei 16 die Menstruationsblutung plötzlich einsetzt. Übrigens nach 18 Tagen, während sie bei 44 verspätet eintritt.

- ➔ Jedenfalls ist heftig, plötzlich, imperativ ein Thema, das durchaus zum Vulkan passt.

Mit der nicht so auffallenden Regelblutung sind wir in der weiblichen und Sexualsphäre angelangt, die durchaus einiges zu bieten hat:

13: Fußgelenksschmerzen und Gefühl der dicken schweren Beine wie bei Thrombose oder wie es in der Schwangerschaft war.

15: Traum von einem Baby ohne Windeln, auf das ich achten musste.-lustig.

16: Traum ein Kind zu gebären – Überforderung und Angst vor der Zukunft.

- ➔ Es fällt auf, dass dem Vulkan die weibliche Göttin Pele als innewohnende Kraft zugeschrieben wird. Auch gebiert ein Vulkan ja ständig *neues* Gestein und ev. neue Krater.
- ➔ Dennoch erinnern Vulkane an die Urzeit der Erdentstehung und bringen *altes* Gestein aus der Tiefe an die Oberfläche:

Damit erklären sich vielleicht die Träume/ Gedanken an Verstorbene oder Menschen aus der Vergangenheit: 16, 17, 22.

Der Traum von Hautfetzen am Handgelenk (22) lässt an die Gesteinsfetzen denken, die bei kleinen Eruptionen an der Luft erstarren. Die Gelenke kommen außer bei den Fußgelenksschmerzen von 13 noch im Traum von einer Frau mit metallenen Gelenken vor (22)

Ein schwarzer Turm schlägt die weiße Dame (Traum von 22) während bei 25 ein schwarzer Hund das Herz herausreißt / beißt.

-> auch hier ist man an die schwarze Magma oder den Obsidian erinnert – im Gegensatz zum hellen „Pele Haar“

-> in einer KG von Dr. Schlingensiepen von Arizona Lava war die Unterscheidung von Vulkan zu Wolf in der Informationsebene (nach Sankaran) schwierig. Es zeigte sich aber, dass Wolf das Bild zur Information Vulkan war. Beide symbolisieren das Impulsive, aggressive Element, das (beim Vulkan noch mehr als beim Wolf) sehr zerstörerisch sein kann (man stelle sich einen Ausbruch vor).

Damit sind wir auch bei dem wiederkehrenden Symptom der Aggression, bzw. dem Gegenpart Gelassenheit, beide mitunter in kurzfristigem Wechsel (44: hier bekommt es die Tochter zu spüren. Bei 8 der Mann, an dem sie „alles störte“, 25 ist sehr reizbar, Nerven sind angespannt, zeigt „Überreaktionen“).

Der Anklang ans tierische Element findet sich bei 44: Tochter respektiert meinen Raum nicht, 17: Mann (aus Traum) schleicht sich womöglich in mein Leben, 13: jemand sitzt auf der Brust; bin wie gefangen.

- ➔ Natürlich müssen solche Symptome weiter in einer Patientenanamnese hinterfragt werden, denn auch Vulkane respektieren keinen fremden Raum (wie einer der in Mexiko mitten in einem Maisfeld aus dem Boden schoss). Lavaströme schleichen sich mitunter langsam aber unaufhörlich in das Leben ganzer Dörfer, setzen sich auf die Grüne Lunge ihrer bewaldeten Hänge und fangen darunterliegendes Gestein, oder sind in Magmakammern unter viel Druck gefangen.

Klar mineralisch drückt es 9 aus: ich bin kraftlos *als würde etwas fehlen*, bin unrund.

Die Kraftlosigkeit, Erschöpfung tritt öfters auf und spiegelt die Entstehung, dass das geschmolzene Gesteinsglas vom Wind in dünne Haare gezogen werden kann. Und dennoch hat es die Schwere von Gestein: 44: geschlafen wie ein Stein, 16: bleierne Müdigkeit, schwere Beine. 13: bleierne lähmende Müdigkeit und Schwere. Schwere dicke Beine. 22: Kopf irgendwie schwer.

Diese Erschöpfung und Schwere zeigt sich auch bei der Akkommodation: das führt bei 22 und 44 (hier vormittags wiederholt) zu verschwommenem Sehen.

Die Augen schmerzen auch (9) und stechen im äußeren Augapfel (17)

Gefühle von Herzrasen bei 16 und auch bei 8 nach dem Traum vom Fallen, können auch auf Schwäche hindeuten.

Die Schwäche ist bei den Schlafstörungen nicht verwunderlich (auch Vulkane speien Tag und Nacht). (8,9,17 und 22)

Unklar aber auffällig ist ein Bezug zur Drei, der beim Traum von drei paar unpassenden Schuhen (44) noch weit hergeholt ist, beim Thema Dreierbeziehung in 2 Träumen (17 und 22) allerdings doch verwundert.

Akkommodationsprobleme (bei Kindern nicht so selten, manchmal auch Ursache für die okuläre Leserechtschreibschwäche, die gerne mit Legastenie verwechselt wird.- ProbandInnen gaben auch Schreibfehler an: 22 (verwechsle Buchstaben)

Zusammenfassung: Die Eigenschaften von Vulkan und Magma lassen sich wiedererkennen. Es sind klare körperliche, Allgemein- und Geistgemütsymptome gekommen, wobei ich viele Träume noch nicht einordnen kann.

Die Modalitäten sind wechselhaft und unterschiedlich.

Die klinischen Indikationen, um einmal einen Einstieg ins Mittel zu finden, sind Migräne und Spannungskopfschmerz.

Sodbrennen und Magendarmbeschwerden.

Stinkender Schweiß

Schwächezustände

Ev. Schwere Beine (in der SS? . Gestoseabklärung nicht vergessen!)

Schwindel mit Fallneigung vorwärts.

Aus einer Reiseanekdote einer Kollegin (Michaela Zorzi), die (unabhängig von der Prüfung) von Ihrem Besuch auf der Insel Vulkanos erzählte: *Ich war in der Nähe des Kraters. Plötzlich kam eine Rauchschwade, ich verlor das Gleichgewicht und kippte nach vorne. Ich stützte mich mit beiden Händen auf dem heißen Boden ab und zog mir schwere Verbrennungen an beiden Handgelenken zu, mit großen Brandblasen.*

- Diese Schilderung erinnerte mich sehr an das oben beschriebene Symptomenbild.

2.)

Nimmt man die AMSEs von Susanne Diez dazu, finden sich folgende Übereinstimmungen:

Amse Diez et al () = 13 Verum 1 Placebo/ Vgl Swoboda et al (S)/Vgl
Bandelin Deutschland (D) = 3 Verum 1 Placebo/ Vergleich
Verreibungsprüfung (V)=11 Verum

Streitsüchtig, ungeduldig, stur, „kann es nicht gut sein lassen“ (25,) so ähnlich 18: beharrlich, kann nichts auf sich beruhen lassen.

Die **Gereiztheit** findet sich auch bei der Prüfung von Swoboda et al (S)

Dann fällt mehrfach das Thema Selbstvertrauen auf: „Werde ich die Aufgaben der Zukunft schaffen“ (17) Andererseits „Entschlossen, klar und direkt in der Entscheidung, „einfach tun und es durchziehen...“ (18; 23; 22,)

„...ein Gefühl den Anforderungen nicht gewachsen zu sein, es nicht zu schaffen und nicht zu können, eine Palette an Zweifeln und Sorgen. (27)

(19): „Ich träume, dass ich mit Zwillingen schwanger bin. Denke: das schaffe ich nicht“ –erinnert an den Traum bei S „ein Kind zu gebären – Überforderung und Angst vor der Zukunft“ (16S) –

(15S): Traum von einem Baby ohne Windeln, auf das ich achten musste.-lustig.

Thema Entfremdung

Verwirrung, bezüglich der Zeit, verwechsle das Datum (29) erinnert an S: (22S) verwechselt Buchstaben

(27): Eine Nachbarin, die am Abend auf einen Sprung vorbeigeschaut hat, meint, ich wirke „vernebelt“.

(8S): Traum sie fällt eine breite Klippe hinunter. Es war (wegen Nebel?) nichts zu sehen.

Augen:

Scharfstellen ist schwierig, muß Augen zusammenkneifen (17), schwachsichtig in der Nähe: (27) wie (S22) und (S44): mit Akkomodationsproblemen. – verschwommenem Nahsehen.

(23): lange gelbe Fäden aus dem trockenen Auge.

Schwindel:

(17) beim Kopfdrehen – S: vornüberfallen bei Schwindel (13S), Drehschwindel (25 S)

Kopf:

Hohles Gefühl im Kopf, wie abgelöst, Hirn dreht sich langsamer mit (17) , bei mehreren pulsierend klopfende Kopfschmerzen (Wie bei S: Migräne und VerspannungKS)

Mund:

Schwellung am Gaumen, fühlt sich an wie verbrannt, wie wund, als würde sich eine Blase bilden (18) – (77S) hat Bläschen am Gaumen.

Appetit vermehrt: (27/29) – vermindert (24/25) – Durst vermindert (23)

S: großen Durst: 9S,15S,77S – bei 17S vermindert

Magen: "Hitze, erwachen mit, nachts 2h, Hitze faustgroß brennend in der Magengegend, „Solarplexus“ (27)“ Abdomen: „Hitze „wie Feuer in einem Ofen“ mit kühlen Füßen (27)“

Versus S: brennende Bauchschmerzen, > zusammenkrümmen, > nach Durchfällen. (22S) – und etliche andere Magen / Speiseröhrensymptome.

Sodbrennen steigt auf (C1 / 0) Vgl S: (44S): Magenschmerzen eher in der Speiseröhre.

Übel, als bewege sich die Speiseröhre nach oben.(25S)

Schwangerschaftsassoziaton:

Schmerz, drückend, vom Beckenboden, [...] wie während der Schwangerschaft oder wie sonst gelegentlich bei den Menses. (16, NS)

S: Fußgelenksschmerzen und Gefühl der dicken schweren Beine wie bei Thrombose oder wie es in der Schwangerschaft war. (13S)

Müdigkeitsgefühl in den Füßen und Unterschenkeln, morgens nach dem Aufstehen, wie nach großer körperlicher Anstrengung, „wie leer“, „wie ausgelaugt“, kraftlos; > leichte Bewegung (25) , Bleiernes Gefühl beim Erwachen morgens nach sehr tiefem Schlaf (21)

Versus: (S 44): geschlafen wie ein Stein, (S16): bleierne Müdigkeit, schwere Beine. (S13): bleierne lähmende Müdigkeit und Schwere. Schwere dicke Beine. (S22): Kopf irgendwie schwer.

Deutsche AMSE: D: 1D, 4D, 8 D : Schlafprobleme, 8D müde morgens.

Haut:

Verlangen, „sich die äußere Körperschicht auszuziehen“ (16)

Schweißausbrüche (17 und 22) versus S:

(S66) schwitzt an der Stirn, (S8) wacht verschwitzt aus einem Traum auf. Interessanter ist aber, dass Schweißgeruch auftritt bei (S17 und S44).

Auffallend gesteigertes Riechvermögen hat (22) – ist also die Frage, ob der Schweiß stärker riecht oder der Riechsinn empfindlicher wird, oder beides.

(27)... die plötzlich extrem geschärfte Geruchswahrnehmung

Schlafstörungen: 17,19,15,27 versus S: (8,9,17 und 22)

Träume: 16: Glaskanal, Wasserkanal, Halle mit heller Folie wie Tomatenhäuschen.

Träume von Haaren: 23, 16,

Traum von Haut, Hauthülle (24) – Kleidern (25). Vgl. das Verlangen, „sich die äußere Körperschicht auszuziehen“ (16); ... die Vergangenheit wie Hüllen ablegen, und selbst werden ... (24)

Es will raus, es will alle Grenzen und Normen sprengen, ausbrechen aus dem Korsett.

Frei werden! (C1 / 0)

Traum: hellsichtige Frau berichtet von innerer Hitze und Verglühen. (27)

(25) Am Auffallendsten war, dass die Symptome vor allem in den ersten *drei* Tagen auftraten.

Vergleiche S: Traum von drei paar unpassenden Schuhen (44S) , Thema Dreierbeziehung in 2 Träumern (17S und 22S)

(27): Gesamteindruck: „... Symbol Feuer taucht auf – Feuer verbrennt einfach ...“ Nach Abschluss der Nachbeobachtungszeit hatte die Probandin den starken Impuls, ihre Aufzeichnungen sowie die restlichen Globuli der Arznei zu verbrennen.

Härte Steifigkeit /S: eher Schwere/ C1/0: Schwere der Hand. , Stagnation, Unbeweglichkeit. (C2/ 0)

Es ist als möchte meine Brust zerbersten; dann könnte alles raus, was mich so drückt und belastet. Es könnte wieder fließen (C3/0)

3.)

Vergleichen wir nun alle AMSEs mit der Trituration und werten nach der Häufigkeit oder „Gewissheit der Symptome“ (von 23 bis 3, tlw. 2 (siehe Tabelle separat)), finden sich folgende Schwerpunkte:

Bitte beachten, dass sich auch in Einzelsymptomen durchaus entscheidende Mittelsymptome verbergen können!

Hochwertig als As If Symptome:

Etwas will aus mir heraus

Wie erstarrt, stagniert, gestoppt.

Sieht sich im Spiegel als fremd, hässlich, aggressiv.

Gemüt: planlos, unkonzentriert, fängt viele Dinge gleichzeitig an – bzw: klar, aufmerksam, schließe Altes ab um Neues zu beginnen.

Müdigkeit, Mattigkeit

Entfremdet sich selbst und der Umgebung

Distanziert, abweisend, gefühllos, gleichgültig

Kann nichts auf sich beruhen lassen, beharrlich, streitsüchtig

Reizbarkeit (teilweise Reizbarkeit bei Schmerzen)

Verzweiflung bei Schmerz

Ungeduldig

Gewalttätig

Zornig

Gefühl der Beschleunigung

Kopf: brennende Kopfschmerzen

Kopfschmerzen schlechter durch Autofahren

Kopfschmerzen, dumpf drückend, oder pulsierend, vor allem an der Stirn, und hinter den Augen, erstrecken sich zu den Schläfen, Scheitel oder Hinterkopf.

➔ (Dass sie auch beim Bücken schlechter werden, lässt an die Stirnhöhlen denken.)

Schwindel: Drehschwindel

Gesicht: Fieberblasen auf den Lippen

Herpes nach Durchfall

Farbe blass/ rot

Mund: weißer Zungenbelag.

Aphthen (als hätte sie sich aufgebissen/ muss die Bläschen aufbeißen)

Blase am Gaumen

Nase: plötzlicher Fließschnupfen

Schmerzen in der Nase

Geruchsempfindung vermehrt/vermindert

Kitzeln in der Nase

Augen: brennen und jucken der Augen bzw. Canthi (mal innen, mal außen)

Husten: plötzlicher Reizhusten

→ Nase bis Husten: alles ein Hinweis auf Allergie

Ohren: Schmerzen um das linke Ohr

Sehen: unscharf sehen, vor allem in der Nähe

→ Hypoakkommodation, Presbyopie

Hals: Schlucken schwierig.

Kratzende Halsschmerzen

Abdomen: Schmerz stechend, plötzlich und kurz, rechts.

Auftreibung, Blähungen

Magen: Appetit vermehrt – vermindert

Durst vermehrt / vermindert

Übelkeit (aufsteigend)

Blase: Harndrang nachts

Weibliche Genitalien: Menstruation zu früh oder zu spät

Brust: Stechender Schmerz links

Rücken: Spannungsgefühl im Rücken

Ziehender Schmerz, besser durch Bewegung

Rückenschmerzen bei der Regel

Extremitäten: Knieschmerzen (wie blockiert, krampfartig, wie Muskelkater)

Stechende Schmerzen der Extremitäten

Ziehende Schmerzen

Ziehende Schmerzen in den Oberschenkeln während der mens

Schmerzen im Gesäß

Schlaf: Erwachen um 2: 00 (mit Hitze) (Erwachen 1:30)

Ruhelosigkeit im Schlaf, häufiges Erwachen

Schlaflosigkeit

Träume: lebhaft / traumlos (ansonsten sind die Traum inhalte in dieser Aufstellung ausgenommen)

Schwitzen: Schweißausbrüche

Allgemeines: Hitze / Kälte

Hitze verschiedener Körperstellen

Sich-Aufrichten bessert

- ➔ Der Eindruck eines unglücklichen Menschen, der etwas traumatisierendes unterdrückt (Entfremdet, distanziert), das hinaus will, das im oberen Luftwegsbereich steckt (Stirnhöhlen, Hals, Nase), oder den Darm rechts aufbläht oder in der linken Brust sticht. Es steigt als Übelkeit auf, oder drückt als Harndrang oder Schweißausbruch hinaus. Es nimmt den Schlaf. Es wirft Fieberblasen (wie der Kummer von Nat. mur.)
- ➔ Er kann es nicht genau aus der Nähe betrachten (Hypoakkommodation), und es brennt und juckt in den Augen
- ➔ Das Falsche (nicht das eigentliche Trauma) macht ihn aggressiv (-> Allergiesymptome, Reizbarkeit bei Schmerzen, Gewalttätigkeit)
- ➔ Die Beschwerden sind plötzlich, heiß. (ziehend, stechend, drückend, pulsierend,...)
- ➔ Er muss lernen, sich wieder aufzurichten, denn Aufrichten bessert, und wieder in Bewegung kommen (statt der Erstarrung), denn Bewegung bessert.